



Jahresbericht 2006 der Modellfluggruppe Bassersdorf

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

Personelles

Die MG Bassersdorf setzte sich im 48. Jahr ihres Bestehens wie folgt zusammen:

Obmann	Heinz Vogler
Stv. Obmann	Reto Jenny
Aktuar	Noldi Meier
Kassier	Bruno Fedrizzi
Beisitzer	Peter Wessner
Platzwart	Peter Rüfenacht

Aktivmitglieder	43	davon 2 Ehrenmitglieder
Junioren	7	
Temporäre Mitglieder	7	davon 1 Junior
Total Mitglieder	57	Stichtag 30. November 2006

Weiter zählt unser Verein:

Hangsegler	9
Passivmitglieder	11

Die Mutationen im Berichtsjahr setzen sich folgendermassen zusammen:

Eintritte

Ernst Camenzind	(A)
Marco Fröhlich	(A)
Carlos Santana da Mota	(A)
Heiko Schickel	(A)
Hanspeter Steiner	(A)

Austritte

Basil Eberle
Felix Fehr
Thomas Gfeller
Raffael Kunz
Martin Mailänder
Patrik Spiess
Michael Staudt

Zur definitiven Aufnahme an der GV 2007 berechtigt und vom Vorstand vorgeschlagen sind folgende temporäre Mitglieder:

Ernst Camenzind	Marco Fröhlich	Timon Rathgeb
-----------------	----------------	---------------

Aktivitäten des Vorstandes

Von Seiten des Vorstandes war das Jahr 2006 eher wieder ein ruhiges Jahr. Die laufenden Geschäfte wurden in vier Vorstandssitzungen abgehandelt. Aussergewöhnliches ist glücklicherweise nicht aufgetreten.

Leider musste der Vorstand auch dieses Jahr wieder feststellen, dass neue Motormodelle mit grossen Benzinmotoren (> 23 ccm) z.T. einfach geflogen werden. Unser Benutzungsreglement für den Gerstenacher schreibt hier ganz klar eine vorgängige Abnahme durch den Vorstand vor. Hier mussten gewisse Mitglieder für ihr Verhalten gerügt werden. Die Abnahme der Modelle durch den Vorstand hat den einzigen Zweck, die Lärmemissionen zu bewerten und gegebenenfalls zusätzliche Massnahmen zur Schalldämpfung zu fordern. Dies geschieht bekanntlich rein subjektiv, soll aber aus Gründen der Gleichbehandlung aller Mitglieder auch bei allen neuen Modellen mit grossen Benzinmotoren durchgeführt werden. Technisch werden die Modelle übrigens nicht beurteilt, dies soll in der Verantwortung des Einzelnen bleiben.

Finanzielles

Unser Verein steht finanziell nach wie vor auf einem soliden Fundament. Alle Anschaffungen und Reparaturen während dem laufenden Jahr konnten aus dem Vereinsvermögen beglichen werden.

Unsere gute finanzielle Lage erlaubt es uns, wie geplant im nächsten Jahr mit der Rückzahlung der Anteilscheine zu beginnen.

An den diversen Anlässen, die wir auch dieses Jahr durchgeführt haben, ist wieder ein schöner Betrag für unsere Vereinskasse zusammengekommen. Erwähnt seien an dieser Stelle neben unserem traditionellen Raclette-Verkauf am Chlausmärt die Bubentage des Jugendhauses Bassersdorf und der „Zustupf“ von der IG Electric Jets Switzerland, welche auf unserem Flugplatz erneut ein Treffen durchgeführt hat. Wegen dem schlechten Wetter an unserem Flugtag mussten wir hier leider ein Defizit hinnehmen.

Die Details über die Finanzen unseres Vereins werden an der GV durch unseren Kassier ausführlich erläutert.

Infrastruktur

Vor grösseren Reparaturen an unserem Material- und Maschinen-Park sind wir glücklicherweise erneut verschont geblieben und Neuanschaffungen mussten wir dieses Jahr keine tätigen. Dieser Umstand ist sicherlich einmal mehr auf das grosse Engagement unseres Platzwartes Peter Rüfenacht zurückzuführen, der sich auch dieses Jahr wieder hervorragend und unermüdlich um unsere Infrastruktur gekümmert hat.

Aus verschiedenen Gründen wurde der neue Zaun, welchen wir an der GV 2006 abgesegnet haben, nicht gebaut. Dies sollten wir im nächsten Jahr unbedingt nachholen.

Die Arbeitsgruppe, welche sich einer „Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Hütte“ auf unserem Fluggelände annehmen sollte, kam leider auch nicht zustande.

Anlässe und Wettbewerbe

Auch dieses Jahr haben wir wieder eine organisierte „**Platz-Putzete**“ durchgeführt. Unter der kundigen Leitung von Peter Rüfenacht haben wir die alljährlich anfallenden Platzpflege-Arbeiten in Angriff genommen. Erfreulicherweise findet dieser Anlass bei unseren Mitgliedern immer guten Anklang. Es soll ja auch als eine gewisse Wertschätzung für die Arbeiten sein, die Peter für uns das ganze Jahr hindurch auf unserem Platz verrichtet. Ich bitte euch bei dieser Gelegenheit wieder einmal, euch zu vergegenwärtigen, was Peter da eigentlich leistet, und vor allem, dies nicht als selbstverständlich hinzunehmen. Ich denke jeder kann und soll das Jahr hindurch seinen eigenen kleinen Beitrag leisten um Peter wo immer möglich zu entlasten, indem er dem Platz die nötige Sorgfalt zukommen lässt, ihn stets aufgeräumt hinterlässt, aber auch einmal ein „Papierchen, das nicht von ihm ist“ aufhebt und entsorgt. Unser Platz ist die Visitenkarte unseres Vereins und je besser wir den Gerstenacher in Schuss halten, umso kleiner werden ev. Angriffsflächen gegen unseren Verein. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Segelflug-Hänge in Embrach und Lufingen.

Um für das **Frühlingsfliegen** etwas mehr Mitglieder zu motivieren, hat an diesem Tag wieder ein kleiner **clubinterner Wettbewerb** stattgefunden. Die Organisation haben erneut René Grütter, seine Frau Rachel und Ueli Weidmann übernommen. In Zweier-Teams mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden, wobei eigentlich nur eine davon etwas mit Modellfliegen zu tun hatte. Es waren eben auch Geschicklichkeit und etwas Allgemeinwissen gefragt. Im Namen der (immer noch zu kleinen!!) Teilnehmergruppe möchte ich an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an das

Organisatoren Team aussprechen für die gelungenen Ideen und die hervorragende Durchführung dieses Plausch-Wettbewerbes. René hat dann auch noch einen ausgezeichneten Bericht verfasst, der aber leider eine gewisse Zeit lang verschollen war und deshalb erst im Herbst auf unserer Homepage erschienen ist.

Einige unserer Mitglieder nahmen mit ihren Modellen an verschiedenen Wettbewerben, Modellausstellungen und Flugshows teil und leisteten dadurch einen willkommenen Beitrag zur Förderung des Modellflug-Sports und zur Bekanntmachung der MG-Bassersdorf in der Öffentlichkeit. Erfreulich ist natürlich, dass sich neben der Freude zur Modellfliegerei und der eigenen Standortbestimmung, durch solche Teilnahmen auch interessante Kontakte und Kollegialitäten anbahnen. Die Anlässe seien anschliessend kurz angesprochen und ich möchte an dieser Stelle weitere Mitglieder dazu ermuntern, sich im nächsten Jahr vielleicht auch am einen oder anderen Anlass zu beteiligen. Schliesslich zählt hier hauptsächlich der Olympische Gedanke: „Mitmachen ist wichtiger als gewinnen“. Die verschiedenen Veranstaltungen sollen auf unserer Homepage bekannt gemacht werden, so dass sich Interessierte auch rechtzeitig anmelden können.

Noldi hat ja bekanntlich dieses Jahr seinen Singapore Jumbo endlich fertig gestellt. Wir können ja nur ahnen, wie viele Stunden da drinstecken. Viele haben das Modell sicher anlässlich unseres Flugtages im static display bestaunen können. Natürlich sind auch andere auf dieses wunderschöne Modell aufmerksam geworden und wollten es auf ihren Veranstaltungen und Ausstellungen präsentieren. Unter anderem war Noldi damit an der Messe *Modellbau Bodensee* in Friedrichshafen. Seinen PC-21 hat er im Februar in Turgi, AG ausgestellt und mit seinem Learjet 35 hat er an den Flugshows in Huttwil und Hausen am Albis teilgenommen.

Der **Kyburg-Cup**, durchgeführt von der MG Illnau-Effretikon und jeweils kombiniert mit den **Regionalmeisterschaften RCS-M**, scheint nicht gerade mit Wetterglück gesegnet zu sein. Nachdem der Wettbewerb im letzten Jahr abgesagt werden musste, konnte er dieses Jahr gerade noch so vor dem grossen Regen abgeschlossen werden. Trotzdem hat unsere Delegation einen „gefremten“ Tag mit unseren Freunden vom First verbracht.

Reto Jenny war wieder am **Weissfluh-Cup in Davos**. Dieses Jahr allerdings als einziger Teilnehmer aus unserer Gruppe. Da er aber nicht alleine nach Davos fahren wollte, hat er eben zwei seiner Arbeitskollegen mitgenommen. Zusammen mit Stefan Bertschi, welcher mittlerweile auch Mitglied unserer Gruppe ist, und Senol Marti wurde so die MG Bassersdorf als Gruppe gewertet.

Als willkommene Abwechslung zum normalen Flugbetrieb hat Noldi auch dieses Jahr die **IG Electric Jets Switzerland (IGEJS)** – deren aktives Mitglied er ist - zu uns auf den Platz zu einem ihrer Treffen eingeladen. Bei herrlichem Frühsommerwetter wurde uns wieder einmal demonstriert, was heute mit Elektro-Impellern alles möglich ist. Neben der reinen Technik haben natürlich auch die z.T. hervorragend gebauten Modelle beeindruckt.

Bruno Fedrizzi konnte dieses Jahr dank neuem Segler wieder aktiv an den Veranstaltungen der **SAC (Swiss Acro Connection)** teilnehmen. Da diese Veranstaltungen mittlerweile Teil der Eurotour sind, hat Bruno auch einen Wettbewerb in Nijerdaal, Holland, bestritten. Unseren Platz haben wir wieder vier Mal, jeweils an einem Donnerstagabend, für ein Training für diese aufstrebende Kunstflugklasse zur Verfügung gestellt. Wegen dem schlechten Wetter hat dann aber nur ein Training tatsächlich stattfinden können. Auch musste der Wettbewerb der Sportklasse am Swiss Acro Pokal in Buttwil, an welchem Bruno ebenfalls teilgenommen hat, wegen schlechtem Wetter nach nur einem Durchgang abgebrochen werden und wurde demzufolge auch nicht gewertet.

Auch dieses Jahr sind wir vom Jugendhaus Bassersdorf angefragt worden, ob wir uns an den **Bubentagen Bassersdorf** beteiligen würden. Neben Modellflug umfass-

te das Angebot auch einen DJ Kurs, Comics, Stuntman, Breakdance, Schweisse, etc. Laut den Organisatoren der Bubentage hätten sich über 30 Buben für den Modellflug interessiert, effektiv aufnehmen und betreuen konnten wir dann aber nur 10. Diese sind für zwei Tage zu uns auf den Modellflugplatz gekommen. Wir sind wie letztes Jahr mit Lehrer-Schüler-Anlagen zwei Tage lang geflogen, was das Zeug hielt. Dieter hat sich freundlicherweise wieder bereit erklärt, den Buben die Fliegerei theoretisch näher zu bringen und hat dies mit interessanten Experimenten untermauert. Da es doch recht anstrengend ist, 10 Buben zwei Tage lang ununterbrochen zu beschäftigen und zu beaufsichtigen, wären wir bei einem nächsten Mal um etwas Unterstützung von Seiten unserer Mitglieder sehr dankbar. Am Abend des zweiten Tages wurden dann alle Workshops im katholischen Kirchgemeindehaus vor versammelter Elternschar vorgestellt.

Unser **Dienstag-Schleppen** haben wir auch dieses Jahr erfolgreich weitergeführt. Peter Wessner hat sich der Organisation der Schlepper und der Information der Mitglieder erneut angenommen. Herzlichen Dank dafür im Namen aller Segler-Piloten. Ab 1700 stehen jeweils Schlepper auf dem Platz und für CHF 2.- pro Schlepp kann jeder, der Lust hat, anhängen und ein „genüssliches Flügli“ absolvieren. Das Dienstag-Schleppen soll eine ungezwungene Sache sein und jeder kann und soll daran teilnehmen der eine Schleppkupplung in seinem Segler hat. Wir werden das Dienstag-Schleppen nächstes Jahr weiterführen und hoffen natürlich auf rege Beteiligung.

Peter Wessner und der Autor dieser Zeilen haben dieses Jahr wieder an diversen **GPS-Wettbewerben** teilgenommen. Es geht dabei darum, mit vorbildgetreuen Segelflugmodellen mit max. 500m Einflughöhe ein Dreieck, dessen Eckpunkte jeweils 500m vom Piloten entfernt liegen, in 30 Minuten so oft wie möglich zu umfliegen. Die Modellposition und die Wendemarken werden dabei per GPS auf einem PDA angezeigt. Geflogen wird also immer im Zweierteam, einer steuert das Modell, der andere navigiert mit dem PDA und ist auch gleichzeitig der Taktiker.

Da unser geplanter Flugtag eben nur ein FlugTag und nicht ein FlugWochenende werden sollte, die ganze Infrastruktur aber dennoch aufgestellt werden muss, haben wir uns gegenüber dem SMV, Fachkommission F3, bereit erklärt, am Samstag eine Interregionalmeisterschaft in der Motorkunstflugklasse F3A durchzuführen. Unglücklicherweise haben an diesem Wochenende aber auch die Europameisterschaften F3A in Buochs begonnen, so dass das Echo bei den Piloten für unseren Wettbewerb nicht gerade berauschend war. Von den für solche Wettbewerbe vorgeschriebenen drei Punktrichtern hat sich gerade einer auf dem Platz eingefunden. Hier hat also der SMV in Sachen Koordination und Motivation nicht gerade brilliert. Dennoch konnte der Wettbewerb zur Zufriedenheit (fast) aller Teilnehmer durchgeführt werden und für die Organisation wurde uns von verschiedener Seite ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Das Highlight in diesem Jahr hätte sicherlich unser Flugtag werden sollen. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten sind wir dann leider am grossen Tag vom Wetter im Stich gelassen worden. Es sind zwar fast alle angemeldeten Piloten erschienen, das von Noldi in akribischer Kleinarbeit zusammengestellte Flugprogramm konnte aber in keinsten Weise eingehalten werden. Geflogen wurde halt dann wenn's gerade nicht geregnet hat, von Piloten die gerade bereit waren. Schade!! Ein herzlicher Dank gebührt aber trotzdem all den fleissigen Helfern, die sich trotz des misslichen Wetters nicht haben demotivieren lassen und ihrer Arbeit zuverlässig nachgegangen sind. Nicht zuletzt dank des grossartigen und unermüdlichen Einsatzes unseres Gast-Speakers Werni Erismann, seines Zeichens Vizepräsident und Leiter des Ressorts Jugend + Sport unserer Modellflug Region Nordostschweiz, konnten die anwesenden Zuschauer zum Bleiben motiviert werden, so dass auch unsere Beiz noch etwas Umsatz generieren konnte. Trotzdem schauen wir positiv in die Zukunft auf unseren nächsten Flugtag, der 2008 zum 50-jährigen Jubiläum unserer Modellfluggruppe stattfinden wird. Dann natürlich bei strahlendstem Sonnenschein...

Zum Jahresabschluss standen dann wieder unser Chlausmärt und der Chlaushöck auf dem Programm. Am **Chlausmärt** haben wir auch dieses Jahr mit unserem Raclette wieder einen schönen Betrag in unsere Clubkasse erwirtschaftet. Es sei auch an dieser Stelle den (wenigen!) unermüdlichen Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt. Für die Zukunft wäre es sehr erfreulich, wenn wir einige unserer Clubkameraden mehr am Raclettestand antreffen würden. Wenn schon nicht als Helfer, so doch wenigstens als Konsumenten.

Zum traditionellen **Chlaushöck** wurde erneut ins Restaurant Kreuzstrasse in Baltenswil eingeladen. Das Wirtepaar hat wieder einen feinen Apéro mit Glühwein und verschiedenen Fondues spendiert und bei feinem Essen und Trinken und gemütlichem Beisammensein ist so das Modellflug-Jahr 2006 der MG Bassersdorf ausgeklungen.

Ausblick 2007

Wie bereits mehrfach dieser Stelle erwähnt, möchten wir im Vorstand den Kontakt zu anderen Modellfluggruppen intensivieren um neue Leute, andere Techniken und vielleicht auch neue Ideen kennen zu lernen. Es erscheint uns wichtig in der heutigen Zeit, nicht einfach isoliert dazustehen und dem zu harren, was da auf uns zukommen möge, sondern aktiv an unserer Zukunft mitzugestalten und eventuelle Trends, aber auch Gefahren, frühzeitig erkennen zu können. Mir ist bekannt, dass einige von euch Kontakte zu anderen Modellfluggruppen pflegen und gelegentlich auch zu ihnen fliegen gehen. Wieso also diese Gruppen nicht auch einmal für einen Tag zu uns einladen? Um Vorschläge eurerseits sind wir im Vorstand jederzeit dankbar.

Da die Monatshöcks nach wie vor eher schlecht besucht werden, werden wir auch im kommenden Jahr keine Lokalreservation vornehmen. Wir werden wie bis Anhin auf unserer Homepage publizierte Termine und einen Ort haben wo man sich trifft, aber einen reservierten Raum oder Tisch wird es nicht mehr geben.

Die Flugdisziplin und das Einhalten unserer Reglemente müssen wir im kommenden Jahr unbedingt verbessern. Es sind mir dahingehend doch einige Klagen zu Ohren gekommen. Es geht leider immer wieder um die Tiefflieger und die „Querflieger“. Es ist mir ein Anliegen, dass sich jeder bewusst ist, dass unsere Reglemente keine Schikane sind, sondern der Sicherheit aller auf unserem Platz dienen sollen; dies schliesst Zuschauer, Spaziergänger, Biker, Landwirte auf den Feldern usw. mit ein. Unsere Reglemente sollen einen geregelten Flugbetrieb und die Gleichbehandlung aller Modellflieger auf unserem Flugplatz gewährleisten, vor allem aber helfen, Unfälle zu vermeiden. Ich fordere an dieser Stelle alle unsere Mitglieder auf, gegenseitig aufeinander aufzupassen und auf vielleicht unsichere Situationen aufmerksam zu machen. Schlussendlich basiert ja alles auf gesundem Menschenverstand und wir sind alle mündige Bürger. Man darf hier also auf Vernunft und Einsicht zählen. Übrigens dürfen auch Vorstandsmitglieder auf eventuell nicht korrektes Verhalten aufmerksam gemacht werden, sollte dies einmal nötig sein! Wir sind ja hier auch nicht unfehlbar und finden auch Gefallen an einem tiefen Piquet. Bloss sollte es halt sicher sein.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine erfolgreiche, bruchfreie und vor allem unfallfreie Saison 2007 und hoffe auf rege Teilnahme an allen unseren Anlässen.

Euer Obmann
Heinz

Uetliburg, Im Dezember 2006